

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Variante	Farbe	Länge [cm]	Stäbe/Karton	Karton/Pal.
1507080	80	weiß	250	25	45

Produktbeschreibung:

Das Sockeleinsteckprofil eignet sich hervorragend zur Herstellung von wärmebrückenfreien Sockelabschlüssen an WDV- Systemen. Kombinierbar mit den Sockelbasisprofilen. Ideal geeignet für Passiv- oder Niedrigenergiehäuser. Auch als Rollladenabschluss oder für zurückgesetzte Sockel anwendbar. Optimale Ableitung von Regenwasser durch die spezielle verdeckte schräge Tropfkante. Das Profil ist durch eine Sollbruchkante um 20 mm oder 40 mm kürzbar (80 auf 60 mm und 60 mm auf 40 mm) und wird einfach mit dem Sockelbasisprofil verbunden. Für eine sichere Verbindung an den Stößen beiliegende Steckverbinder verwenden.



Eigenschaften:

- ✓ Gezielte Ableitung von Regenwasser
- ✓ Wärmebrückenfreie Anschlüsse ohne Verbindung zur Wand
- ✓ Sauberer Abschluss
- ✓ Durch Sollbruchstellen zu kürzen
- ✓ Mit Steckverbinder für die Verlängerung an Stößen
- ✓ Einfache Verarbeitung

Lagerung:

Das Produkt ist unter normalen klimatischen Bedingungen trocken, frostfrei und liegend zu lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Es darf vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Verformte und beschädigte Profile dürfen nicht eingebaut werden.

Technische Eigenschaften:

Material Profil	Hart-PVC schlagzäh, UV-stabilisiert
Gewebe	alkalibeständiges Textilglasgewebe ca. 4 mm x 4 mm, ca. 160 g/m ² , Länge ca. 100 mm
Abmessungen	Variante 80: ca. 80 mm mit Sollbruchstelle um 20 mm und 40 mm kürzbar
Putzdicke	ca. 6 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft, Untergrund und Baukörper)
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C

Die angegebenen Werte können ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Verarbeitungshinweise:

Der Zuschnitt der Profile kann mit einer PVC Schere oder anderen geeigneten Werkzeugen erfolgen. Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, fett-, ölfrei und frei von trennenden Schichten sein. Das Sockeleinsteckprofil zwischen die verklebten Fassadendämmplatten und Sockeldämmplatten bzw. Rollladenkastenprofil stecken. Die Profile sind stirnseitig mit den mitgelieferten Steckverbindern zu verbinden. Wir empfehlen den Einsatz eines komprimierten Dichtbandes zwischen Sockeldämmung und Profil. Der Hohlraum zwischen Dämmplatte und Profildgewebe muss vollständig mit Armierungsputz gefüllt sein und das Gewebe muss vollflächig eingebettet werden. Die Gewebeüberlappung aus der Fläche muss bis zum Profilkörper hin, jedoch min. 10 cm überlappend erfolgen. Verarbeitung nicht unter + 5° C und über 30 °C (Luft, Baukörper und Material). Der Putz muss gemäß den Hersteller Richtlinien eingebaut werden

Hinweise:

Generell ist durch Versuche zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatz geeignet ist. Verformte oder beschädigte Profile dürfen nicht verarbeitet werden.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.